

Pressemitteilung

Literatur im Klassenzimmer: LIT:potsdam startet sein Schulprogramm

Zahlreiche Autorinnen und Autoren lesen zwischen dem 15. Juni und 5. Juli 2026 an Schulen in Potsdam und der Region – Schulen können sich ab sofort anmelden.

Potsdam, 16. März 2026

Das Literaturfestival **LIT:potsdam** bringt auch in diesem Jahr Autorinnen und Autoren direkt in die Klassenzimmer. Zwischen dem 15. Juni und dem 5. Juli 2026 sind rund 20 literarische Gäste in Potsdamer Schulen und in Einrichtungen der umliegenden Gemeinden zu erleben. Schulen können sich ab sofort für eine Teilnahme am Schulprogramm anmelden.

Das von Kinderbuchautor Martin Klein kuratierte Programm umfasst derzeit über 35 Veranstaltungen, überwiegend Lesungen mit Gespräch und interaktiven Elementen für verschiedene Jahrgänge und Schulformen. Ergänzt wird das Angebot durch mehrere Poetry-Slam-Workshops.

Die eingeladenen Autorinnen und Autoren sind renommierte Stimmen der Kinder- und Jugendliteratur. Besonders bekannt ist unter anderem der vielfach ausgezeichnete Autor **Markus Orths**, unter anderem bekannt für seine Kinderbuchreihe »Crazy Family«. Die Hamburger Autorin **Katja Reider**, deren Reihe »Kommissar Pfote« zu den beliebtesten Büchern für junge Leserinnen und Leser zählt, ist ebenso zu Gast wie **Martin Verg**, Mitautor der erfolgreichen Wissensreihe »Superchecker«.

Aus Berlin reisen unter anderem **Martin Muser**, Autor der vielfach prämierten Trilogie »Kannawoniwasein!« und **Martina Wildner**, deren Jugendroman »Königin des Sprungturms« große Aufmerksamkeit erhielt, an. **Bas Böttcher** und **Lucia Lucia** gestalten die Poetry-Slam-Workshops.

Darüber hinaus sind Autorinnen und Autoren aus Potsdam und Brandenburg beteiligt, darunter **Grit Poppe**, deren Jugendroman »Weggesperrt« vielfach im Unterricht gelesen wird, sowie **Michael Petrowitz**, **Britta Nonnast**, **Thilo Reffert** und **Marikka Pfeiffer**, die mit Lesungen und interaktiven Formaten besonders junge Leserinnen und Leser ansprechen.

„Wenn Autorinnen und Autoren in Schulen kommen, entsteht eine besondere Nähe zur Literatur“, sagt **Marianne Ludes**, Vorsitzende des veranstaltenden Vereins lit:pots e.V. „Schülerinnen und Schüler erleben, dass hinter Büchern echte Menschen stehen und Geschichten aus Gedanken und Erfahrungen entstehen. Wer liest, erweitert seinen Wortschatz, trainiert seine Vorstellungskraft und lernt, andere Perspektiven nachzuvollziehen – Fähigkeiten, die weit über den Unterricht hinaus wichtig sind.“

Das Schulprogramm ist für die teilnehmenden Schulen kostenfrei und wird ermöglicht durch die **Ostdeutsche Sparkassenstiftung** gemeinsam mit der **Mittelbrandenburgischen Sparkasse** und das **Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS)** des Landes Brandenburg.

Schulen können ihr Interesse ab sofort auf der Website des Festivals anmelden:

<https://www.litpotsdam.de/schulprogramm>

Über das Festival

LIT:potsdam zählt zu den renommiertesten Literaturfestivals im deutschsprachigen Raum. Vom 30. Juni bis 5. Juli öffnet das Festival in seinem 14. Jahr an den schönsten Orten der Stadt die Bühne für starke Worte und besondere Begegnungen: im Park, am See, im Museum.

Das Festivaljahr 2026 steht unter dem Motto »Die Sprache der Sterne«. Die menschliche Phantasie ordnete die Sterne zu Bildern und erfand Geschichten, wie die Sterne an den Himmel kamen: die Geburtsstunde unserer Mythen und Religionen. Sprache ist das älteste Werkzeug der Menschheit und Literatur ein Medium zur Erforschung von Inner Space und Outer Space.

Aktuelle Termine

Salman Rushdie

19. März 2026

19 Uhr, personalisierter Einlass ab 17:30 Uhr

Nikolaisaal Potsdam

Gespräch: Denis Scheck

Lesung: Ursina Lardi

Ticketlink für beide Veranstaltungen:

<https://litpotsdam.reservix.de/p/reservix/group/528558>

Siri Hustvedt

27. März 2026

19 Uhr

Schinkelhalle

Gespräch: Anne-Dore Krohn

Lesung: Jan Josef Liefers

LIT:potsdam 2026

»Die Sprache der Sterne«

30. Juni bis 5. Juli 2026

Das Programm erscheint am 16. April 2026

www.litpotsdam.de

Gefördert wird LIT:potsdam von der Landeshauptstadt Potsdam und aus Mitteln des Landes Brandenburg, unterstützt von zahlreichen Kooperationspartnern. Medienpartner des Festivals sind der Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) und die Potsdamer Neueste Nachrichten.